physioforum

6 **Briefe an die Redaktion**

10 **physiokongress 2008**
Netzwerken!

physiopolitik

12 **Modellvorhaben für die Physiotherapie**
Mehr Unabhängigkeit

16 **Politische Meldungen**

17 **Quergefragt**
IG GB: Mit einer starken Stimme sprechen

physiowissenschaft

18 **Internationale Studienergebnisse**

22 **Wissenschaft erklärt: Der Nutzen von Statistik**
Auf die Interpretation kommt es an

24 **Wissenschaft nachgefragt:**
Nordic Walking bei psychischen Erkrankungen

25 **kurz & bündig**

physiotherapie

26 **Vorteile und Grenzen der ICF**
Eine Klassifikation erobert die Welt

30 **Wie Bewegung auf die Psyche wirkt**
Laufen für Seele und Synapsen

34 **Physiotherapie bei Schulterendoprothese**
Der Weg zu 180°

38 **Blick in die Medizin: Tiefe Hirnstimulation bei Morbus Parkinson**
Mit Strom im Kopf zur Ruhe kommen

40 **Assessment: Borg-Skala**
Wie anstrengend ist das für Sie?

physiospektrum

42 **Die Therapeut-Patient-Beziehung**
Vertrauen bilden, Grenzen achten

46 **Ein Fahrrad für die Therapie**
Radeln für den Rumpf

48 **Fortbildungsführer Heilpraktiker-Ausbildung**
Den Heilpraktiker draufsatteln

52 **Porträt**
Faszination Afrika

54 **Schwarzes Brett**

59 **Rechtsprechung**

60 **physiobücher**

physioinfo

62 **physiomarkt**

63 **Fortbildungszentrum**

64 **Fortbildungskalender**

66 **Fortbildungsmarkt**

80 **Stellenmarkt**

82 **Ausblick**

82 **Impressum**

12 30 42

Das Rad der Zeit dreht sich
Der Bundestag hat beschlossen, dass Physiotherapeuten in Zukunft unabhängiger von ärztlichen Verordnungen werden können. Im Pflegeweiterentwicklungsgesetz ist neu verankert, dass sie in Modellvorhaben über Therapieart und -frequenz selbst entscheiden können.

Wie Bewegung auf die Psyche wirkt
Sport ist gut für Körper und Seele! „Nichts Neues", „ein alter Hut", denken Sie? Doch wissen Sie auch, wie exakt die Wirkungen auf die Psyche schon untersucht sind? Aktuelle Studien zeigen die komplexen Reaktionen, die beim Ausdauersport ausgelöst werden.

Konflikte zwischen Therapeut und Patient
Das Verhältnis zwischen Therapeut und Patient ist eng: räumlich, verbal, körperlich. Dass es zu Konflikten und Missverständnissen kommt, ist normal. Aber aus der Kommunikationspsychologie können wir uns einige Kniffe aneignen, um Konflikte zu vermeiden.